

Björn Schladt Bopparder Schützenkönig 2013

Boppard hat wieder eine Damenkönigin: Renate Horn

Jungschützenprinz Daniel Breitbach – Schülerprinz Michael Weinand

An Fronleichnam, dem 30. Mai, fand in Boppard, der historischen und altherwürdigen ehemaligen Freien Reichsstadt, das traditionelle Schützenfest statt. Die Bopparder Schützengesellschaft, im Jahre 1510 als St. Sebastianus - Schützengilde ins Leben gerufen und am 2. Juni 1848 unter heutiger Bezeichnung wieder gegründet, zeigte sich auch im 503. Jahr ihres Bestehens dynamisch und jung geblieben. Zünftig und traditionsbewusst wurde auf eigenem Gelände im Schlaningtal gefeiert und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die neuen Majestäten ermittelt. Die Würdenträger 2013 sind: Schützenkönig Björn Schladt, Damenkönigin Renate Horn, Jungschützenprinz Daniel Breitbach und Schülerprinz Michael Weinand.

Der Festtag begann getreu einer der Säulen der Bopparder Schützengesellschaft, dem Glauben, mit einer Eucharistiefeier in der St. Severus Kirche. Man beteiligte sich gemäß altem Brauch an den Fronleichnamsfestlichkeiten, bevor man mit klingendem Spiel zum Hotel Ebertor zog, um sich dort gemeinsam mit Gästen bei einem Frühschoppen und Eintopfessen für den Umzug zu stärken. Wegen der schlechten Wetterprognosen hatte man den Frühschoppen, der sonst seit Menschengedenken auf dem Karmeliterplatz stattfindet, kurzer Hand ins „Ebertor“ verlegt. Schützenmajor Jürgen Schladt begrüßte die Schützenfamilie und die zahlreich anwesenden Gäste, unter ihnen den Ortsvorsteher Martin Strömann und Ehrenmitglied Josef Korneli. Man saß einige Stunden gesellig beisammen, wobei das Mittelrheinische Jugendblasorchester, ein harmonischer Klangkörper, alle mit flotter Musik erfreute. Unter dem Beifall der Anwesenden wurde Josef Mertens durch die beiden Vorsitzenden Jürgen Schladt und Robert Noll zum Oberleutnant befördert.

Um 14 Uhr dann nahmen die Bopparder Schützenschwestern und Schützen einschließlich ihrer Jungschützen mit allen anwesenden befreundeten Vereinen, nämlich aus Alken, Burgen, Emmelshausen, Rödelhausen, St.Goar, Kastellaun und Urbar bei Koblenz Aufstellung zum Festumzug. Dieser führte unter den Klängen der zwei Kapellen, dem Mittelrheinischen Jugendblasorchester und den Musikfreunden Boppardweiler, durch die Innenstadt und endete am Remigiusplatz, von wo sich alle ins Schlaningtal begaben. Der Bopparder Böllerverein, inzwischen weit über die Grenzen Boppards bekannt, zeigte wie in den Vorjahren schon seine guten Fähigkeiten.

Auf dem Schützengelände begannen dann pünktlich die Schießwettbewerbe, vor allem das Ausschießen der neuen Majestäten.

Auch in diesem Jahr wurde mit dem Luftgewehr ein Jedermann - Vogel ausgeschossen, wobei es auch um den „Ehrenpreis des Ortsvorstehers“ ging. Für den „Kopf“ gab es den Sonderpreis des stellv. Bezirksbundesmeisters

Das inzwischen schöne Wetter und die angenehmen Temperaturen taten ein Übriges dazu, dass viele Bopparder und auch Fremde ins kühle Schlaningtal gekommen waren, um sich im Schatten hoher Laubbäume ganz der Geselligkeit und gelockerter

Fröhlichkeit hinzugeben. Da für das leibliche Wohl bestens gesorgt war und auch eine hervorragende musikalische Unterhaltung geboten wurde, zudem die Wettkämpfe noch äußerst spannend verliefen, konnte eigentlich jeder zufrieden sein. Die Boppar der Schützenfamilie stellte mit Freude fest, dass auch Freunde aus dem Ausland, zum Teil schon Dauergäste, ihr Fest besuchten. Auch zahlreiche Bürger der Boppar der Partnerstädte fanden den Weg ins Schlaningtal.

Die Schülerschützen hatten ihren Prinz zuerst ermittelt. Neuer Schülerprinz wurde Michael Weinand aus der bekannten Schützendynastie. Weiter schossen den Kopf Mark Kuppek, rechter Flügel Michael Weinand und linker Flügel Falco Piwinger.

Jungschützenprinz wurde Daniel Breitbach, auch bereits ein alter „Schützenhase“,. Den Kopf schoss ebenfalls Daniel Breitbach, den rechten Flügel Nadine Weinand und den linken Flügel Felix Liesenfeld.

Die Schützenschwestern und Schützen schossen ihre neuen Würdenträger parallel aus. Die einzelnen Teile der Königsadler brauchten in diesem Jahr nicht sehr lange, ehe sie zu fallen geruhten. Dann wurde es noch spannender. Welcher Rumpf würde wohl zuerst zu Boden gehen und damit die neue Majestät kund tun ? Hier ging es dann ganz schnell. Zuerst fiel der Rumpf bei den Herren. Von den Mitstreitern um die Schützenkrone hatte Björn Schladt an diesem Tag des Glück des Tüchtigen und auch das scharfe Auge, gepaart mit einer sicheren Hand, er ist der König der altehrwürdigen Boppar der Schützengesellschaft 1510/1848. Weiter brachten zu Fall: Kopf Günter Horn, rechter Flügel Siegfried Opitz, linker Flügel Josef Mertens.

Bei den Damen gab es einen äußerst spannenden Zweikampf zwischen Ramona Reiter und Renate Horn, die es nach 10 Jahren noch einmal wissen wollte. Aufregung gab es, als der Rumpf sich plötzlich drehte und nach unten hing. Schließlich war es Renate Horn, die den „Vogel abschoß“. Sie verkörpert eine würdige Repräsentantin der Boppar der Schützengesellschaft und ist verdient Regentin im 503. Jahr der Bruderschaftsgründung.

Die anderen erfolgreichen Damen waren: Kopf Johanna Burggraf, rechter Flügel Ramona Reiter, linker Flügel Agnes Weinand.

Die Majestät 2013 der Boppar der Schützengesellschaft 1510/1848 heißt somit Björn Schladt, auch aus einer bekannten Schützenfamilie stammend, der sich in die lange Reihe Boppar der Würdenträger eindrucksvoll eingereiht hat. Boppar der Schützengeschichte hat er bereits geschrieben, er war nämlich schon Schützenkönig im Jahr 2010 und somit Jubiläumskönig der Boppar der Schützengesellschaft.

Um 21 Uhr begaben sich dann alle Boppar der Schützen, Schützenschwestern und Jung- und Schülerschützen zum Remigiusplatz, um von dort mit den alten und neuen Majestäten mit klingendem Spiel, begleitet von Fackelträgern der Freiwilligen Feuerwehr, zum historischen Boppar der Marktplatz zu marschieren. Für die musikalische Begleitung waren zuständig die Musikfreunde Boppar - Weiler und der Spielmannszug Boppar „Frei weg“. Ein ganz hervorragendes Bild, worüber sich die Schützenfamilie sehr freute, ergab sich durch das Mitmarschieren einiger Fahnenabordnungen der Boppar der Nachbarschaften.

Auf der Treppe des alten Rathauses, das von seiner Honorigkeit nichts eingebüßt hat, wurden die neuen Würdenträger der Boppar der Schützengesellschaft 1510/1848 durch die Stadt Boppar proklamiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Den feierli-

chen Akt, Jahrhunderte lang alljährlich vollzogen, nahm der Ortsvorsteher Martin Strömann vor, der die Bopparder Schützen den ganzen Tag über begleitete. Er überreichte unter dem Applaus der zahlreich anwesenden Zuschauer den neuen Würdenträgern die Insignien ihrer Regentschaft.

Dann folgte etwas ganz Besonderes. Die Musikfreunde Boppard-Weiler und der Spielmannszug "Frei Weg" Boppard, beide Formationen den Bopparder Schützen eng verbunden, spielten den Großen Zapfenstreich. Ergriffen lauschten alle Zuhörer im Schatten der würdigen St.-Severus-Kirche den herrlichen Klängen, die den meisten Hörern unter die Haut gingen.

Mit der deutschen Nationalhymne, die von fast allen Anwesenden ergriffen mitgesungen wurde, endete ein weiterer Tag im Bopparder Vereinsleben und in der Reihe der bemerkenswerten Veranstaltungen in der Bopparder Geschichte.

Die Schützengesellschaft ließ diesen traditionellen Tag im Klosterkeller ausklingen.



Auf dem Bild von links:

Schülerprinz Michael Weinand
Jungschützenprinz Daniel Breitbach
Damenkönigin Renate Horn
Schützenkönig Björn Schladt